

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 50

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Molotow: Der Weltkapitalismus liegt im Sterben, alle Wege führen zum Kommunismus, die Sowjetunion verteidigt bis zum Schluß die Interessen des Weltfriedens. Die Politik der Sowjetunion ist auf den Grundsätzen des Respektes der Souveränität aller Staaten, ob groß oder klein, aufgebaut!

— — — und ob er mit Engelzungen redete — — — !



Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
Neuengasse 17, Telefon 2 16 93
Nähe Café Ryffli-Bar
Au 1^{er} pour les gourmets!
Walliser Keller Bern

Im Zuge Zürich-Winterthur. Es fällt der erste Schnee. Zwei Herren sitzen sich gegenüber, der eine in eine Zeitung vertieft. Der andere fragt höflich, jedoch etwas unsicher: «Gaht dä uf Winterthur?» Worauf der Zeitungsleser, ohne sich in seiner Lektüre stören zu lassen, erwidert: «Nei, nei, dä hebt nöd lang, dä isch z'naß.» L. D.

Willy Dietrich
Bern
Nähe Walliser Keller
Café RYFFLI-Bar

